

NIERST AKTUELL

HERBST 2019

**Bürgerversammlung
am 21. November 2019**

Dr. Andrea Blaum,
BUND Meerbusch, spricht
über Umweltthemen

IN DIESER AUSGABE:

- Arbeitsgruppen, z. B. Lkw-Verkehr berichten über ihre Tätigkeit
- Lkw-Verkehr: Kontrollen unbedingt erforderlich
- Spenden für Vermisstenplatte am Denkmal erbeten
- Robert Daniel, Karnvalsprinz der Session 2019/2020

IN EIGENER SACHE

Nun hat auch der Bürgerverein den fälligen Generationenwechsel geschafft. In der Bürgerversammlung am 25.04.2019 sind drei ältere Vorstandsmitglieder ausgeschieden, oder wie man sagt, in den verdienten Ruhestand getreten. Das Durchschnittsalter konnte mit den jüngeren, „neuen“ Vorständlern deutlich gesenkt werden.

„Neue Besen kehren gut“, sagt man, und es war zu erwarten, dass die Jüngeren neue Gedanken und Aktivitäten einbringen. Der Kindertrödel am 1. September, die Kinderversammlungen analog zu den Bürgerversammlungen sowie diverse Partys für unsere junge Generation sprechen eine deutliche Sprache. Hoffen wir, dass diese Aktivitäten andauern. Selbstverständlich ist das nicht, denn Beruf und Familie fordern ihr Recht, und das alles unter einen Hut zu bringen, ist oft nicht einfach.

Um ein insgesamt rundes Angebot darstellen zu können, braucht es aber auch die Erfahrung und die Kontakte im politischen Raum, die bisher von den Älteren wahrgenommen wurden. Diese sollten, wenn auch nicht mehr als Mitglieder im Bürgervereinsvorstand, ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Kontakte zur Verfügung stellen bzw. an die jüngere Generation weitergeben. Das Prinzip „Geben und Nehmen“ hat sich nun einmal bewährt und sollte auch in diesem Fall angewandt werden.

Ein gutes Beispiel für den Generationenwechsel ist mit dem Thema „Adventsbasar“ verbunden. Nach dem Rücktritt der alten Garde hat sich eine Gruppe junger Frauen gefunden, die bereit sind, mit neuen Ideen und frischem Mut diese langjährige Tradition fortzuführen, sich aber auch nicht scheuen, neue Konzepte anzuwenden. Wir

Nierster Vereine und Einrichtungen

FC Adler Nierst 1974 e.V.
Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Nierst
Evang. Kirchengemeinde Lank
Kinder- und Jugendarbeit Nierst
Nierster Jagdgesellschaft
Städt. Kindergarten Mullewapp

KG Kött on Kleen
kfd Kath. Frauengemeinschaft Deutschland
Ortsausschuss St. Cyriakus
St. Martinskomitee Nierst
Nierster Landwirte

sind gespannt, welches Ergebnis uns erwartet. Im nächsten Heft werden wir darüber berichten.

Dieses Beispiel zeigt, dass in Nierst nach wie vor ein hohes Maß an Engagement für die Allgemeinheit vorhanden ist. Dies ist anderenorts, vor allem in größeren Orten oder Ortsteilen, durchaus nicht mehr selbstverständlich. Wollen wir hoffen, dass unsere Jugend auch in Zukunft bereit ist, sich zu engagieren. Für die dörfliche Gemeinschaft ist das Ehrenamt ganz allgemein, das Engagement der jungen Generation im Besonderen enorm wichtig.

Übrigens: Bürgerschaftliches Engagement ist auch gefragt, um die Grüninseln auf der Stratumer Straße an und gegenüber der Einmündung der Lanker Straße zu einem erfreulicheren Aussehen zu verhelfen. Als Vorbild konnte bisher die Querungshilfe gegenüber dienen. Aus Altersgründen ist auch hier ein Wechsel erforderlich. Die Stadt Meerbusch hat vor kurzem den Grundstock für eine weitere Verschönerung, d. h. Bepflanzung mit Blumen oder frischem Grün, gelegt. Nun wäre es schön, wenn sich einige Nierster bereit erklären würden, die Patenschaft für eine der Grüninseln bzw. die Querungshilfe zu übernehmen. Dem Ortsbild insgesamt würde das sicherlich guttun, meint die Redaktion.



Wir danken allen Werbeträgern, Sponsoren und Helfern für ihren Einsatz.

Herausgeber:
Nierster Bürgerverein
www.nbv-nierst.de

Redaktionsteam:

- Ulrich Fink, Tel. 25 52
ulrich_fink@gmx.de
- Claudia Hillen, Tel. 9 10 10 35
clamro-hillen@vodafone.de
- Hans-Wilhelm Webers, Tel. 6374
hwwebers@t-online.de

Layout: Rainer Jurk Design GmbH, Krefeld
www.rainer-jurk-design.de



ZUR GESCHICHTE DER FREIEN HERRLICHKEIT – FORTSETZUNG

In der Frühjahrsausgabe wurde berichtet, dass die Menschen im 15. Jahrhundert sehr unter kriegerischen Auseinandersetzungen litten. 1474 - 1475 fand die Belagerung von Neuss statt. Der Burgunderfürst Karl der Kühne versuchte, sein Herrschaftsgebiet auszuweiten. Er hatte bereits 1473 das Herzogtum Geldern vereinnahmt. Der damalige Erzbischof von Köln, Ruprecht von der Pfalz, bat Karl den Kühnen, ihn bei der Eroberung der Stadt Neuss zu unterstützen. Karl der Kühne sah darin eine gute Gelegenheit, damit den gesamten Niederrhein in seinen Besitz zu bringen. Allerdings verteidigten die Neusser ihre ohnehin stark befestigte Stadt mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln. Schließlich kamen ihnen die Truppen des Kaisers des Heiligen Römischen Reiches zu Hilfe und brachten Karl dem Kühnen eine empfindliche Niederlage bei. Karl der Kühne floh zurück nach Burgund, seine Truppen, zum großen Teil Söldner, machten die gesamte Gegend um Neuss unsicher, indem sie die Dörfer und Gehöfte brandschatzten, plünderten und die Menschen drangsalierten.

Auch in Nierst, wie in den anderen Dörfern der Gegend, die damals Honschaften genannt wurden, plünderten die Söldnerhorden des Burgunderheeres. Sämtliches Vieh, alle Getreidevorräte, aber auch Kleidungsstücke und Bettzeug wurden den Bewohnern abgenommen. Als auch noch Leib und Leben in Gefahr war, begannen die Menschen sich zu

wehren. Leider waren sie zu schwach gegen die Masse der Söldner. Viele Bürger wurden niedergemetzelt, der Rest flüchtete sich in die Wälder. So auch die Bewohner der Rheinfelderhöfe, die zwischen Nierst und Langst-Kierst lagen. Die Leute wurden ermordet, die Höfe niedergebrannt. Sie wurden nie wieder aufgebaut.

Ein tapferer Bürger aus Lank-Latum fasste daraufhin den Entschluss, eine Bürgerwehr zu bilden und damit die Söldner abzuwehren. Er ging zum Pastor in Lank und besprach mit ihm seinen Plan. Der Pastor war entschieden dagegen, weil er fürchtete, dass die Söldner von der Hauptarmee Verstärkung holen würden und dann die völlige Vernichtung aller Dörfer drohte. Hilfe könne nur vom Herrgott kommen. Der tapfere Bürger ließ aber von seinem Plan nicht ab und machte dem Pastor klar, dass er mit einer ausreichend großen Schar tapferer Bürger die Söldner in Schach halten könne. Seine klugen Gedanken beeindruckten den Pastor, und er willigte ein, von der Kanzel aus für das Vorhaben zu werben. Die Bürger waren begeistert, binnen einer Woche stand die junge Bürgerwehr bewaffnet und gut organisiert bereit zur Abwehr der Söldner.

Das Ergebnis war befriedigend: Die Söldner mieden den Bereich, den die Bürgerwehr abdeckte. Allerdings rotteten sich einige der Söldner mit Einheimischen, die ihren gesam-

ten Besitz verloren hatten, zu Räuberbanden zusammen. Insofern musste die Bürgerwehr auch nach der vernichtenden Niederlage des Burgunderfürsten für Gefahrenabwehr sorgen. Allmählich wurde es aber wieder ruhiger, sodass die Dörfer wieder aufblühten und die Menschen ihrer normalen Arbeit nachgehen konnten. Aus der Bürgerwehr wurde später eine Bruderschaft, die der katholischen Kirche unterstand.

Im Jahr 1642 zogen erneut fremde Truppen durch unser Gebiet. Die hiesigen Bewohner flüchteten zur Issel, damals ein Sumpfgebiet, das ausreichenden Schutz bot. Allerdings mussten das Vieh und der gesamte Besitz zurückgelassen werden. Die Söldner nahmen alles Brauchbare mit und brannten Wohnhäuser und Stallungen nieder. Viele hatten ihren Besitz in der Pfarrkirche in Lank untergestellt und die Kirchentür abgeschlossen. Aber die Soldaten hatten keine Ehrfurcht vor dem Gotteshaus, zertrümmerten die Kirchentür, nahmen alle Habseligkeiten mit und zündeten die Kirche an. Besonders litten die beiden Städte Uerdingen und Linn, in denen viele Menschen durch die Truppen ermordet wurden.

Wenige Monate später gab es zwischen Lank-Latum und Stratum ein Gemetzel zwischen kaiserlichen Truppen unter dem Befehl von Jan van Werth und der französischen Armee. Jan van Werth blieb Sieger, er machte 900 Gefangene und erbeutete 2000 Pferde. Viele Franzosen fielen. Etliche Pferde überließ Jan van Werth den hiesigen Bewohnern. Sie wurden meist ausgetauscht gegen Milchvieh, Schweine und Saatgut. Die gefallenen Franzosen wurden in einem Massengrab in der Nähe von Gellep beerdigt.

1689 fand erneut ein Gefecht zwischen Franzosen und Brandenburgern statt, und zwar im Bereich der Heidbergsmühle nahe Lank. Auch diesmal wurden die Franzosen geschlagen, sie verloren ihre gesamte Bagage, es gab 500 Tote und 200 Gefangene. Die Bruderschaft Lank hat die Beerdigung der Franzosen übernommen, weil man befürchtete, dass sonst durch die Verwesung der Leichen die Pest ausbrechen könnte. Damit war aber die Schreckenszeit des Dreißigjährigen Krieges vorbei.

(aus Unterlagen von Jakob Kessels und Addo Winkels) Fortsetzung folgt

Ulrich Fink

LKW-VERKEHR DURCH NIERST – NUR LAUFENDE KONTROLLEN HELFEN!

Mit der Meldung, dass nun auch die Rheinbrücke Uerdingen wegen Brückenschäden für längere Zeit für den Lkw-Verkehr ab 7,5 t gesperrt werden muss, sieht es noch düsterer für die Stratumer Straße aus. Jeden Tag kommen die dicken Brummis aus Richtung Strümp oder von Lank her, quälen sich durch die teils zugeparkte Stratumer Straße und rauschen weiter in Richtung Hafen, obwohl dieses Sträßchen, ohnehin für die 40-Tonner viel zu schmal, für den Verkehr ab 3,5 t gesperrt ist. Polizeikontrollen: Fehlanzeige! Unser Landrat meint noch immer, für die wenigen Fahrzeuge muss ich doch nicht meine Beamten nach Nierst schicken!

Abhilfe ist vorerst nicht zu erwarten. Denn bekanntermaßen wird die A 57 in den nächsten Jahren im Abschnitt Meerbuscher Kreuz bis Krefeld-Oppum auf 6 Fahrspuren erweitert. Das bedeutet Baustelle auf längere Zeit, und damit sind die Staus vor dem Meerbuscher Kreuz vorprogrammiert. Was macht also ein Lkw-Fahrer, der zum Krefelder Hafen will? Er sucht sich Schleichwege, auf denen er den Stau umfahren kann. Und das betrifft nun auch alle Fahrzeuge, die aus dem Rechtsrheinischen kommen. Sie müssen über die Flughafenbrücke der A 44 fahren und stehen im Kreuz Meerbusch prompt im Stau.

Bölte - Kompetenz in Brot

Wir mahlen das Getreide für unsere Vollkornspezialitäten selber.

Wir verwenden keine Fertigmischungen, sondern arbeiten nach altüberlieferten Rezepten.

Wir backen auf Natursteinplatten.

Wir verarbeiten für alle Backwaren Natursalz und kein Jodsalz!

Durch lange Teigführungen besonders aromatisches Brot mit exellenter Frischhaltung.

Bäckerei  Bölte, Meerbusch-Lank, Hauptstr. 39a

Der Stadt Krefeld ist das offensichtlich gleichgültig. Schuld hat nach ihren Verlautbarungen die Stadt Meerbusch, die ja nicht bereit ist, auf ihrem Gebiet eine Entlastungsstraße zu bauen. Außerdem kann man ein Gutachten vorweisen, aus dem hervorgeht, dass die Nordanbindung des Hafens ausreicht. Dieses Gutachten berücksichtigt aber nicht die Sperrung der Uerdinger Rheinbrücke, diese ist wesentlicher Teil der Nordanbindung. Hauptsache, die Mitglieder des Golfclubs Krefeld-Linn werden nicht durch Verkehrslärm gestört. Deshalb kann die notwendige Anbindung an die A 57, Kreuz Krefeld-Oppum, nicht gebaut werden.

Übrigens ist dringend zu empfehlen, nicht gerade in der nächsten Zeit das Projekt K 9 n (Verbindungsstraße Boverter A 57 – Strümp Forststraße/Bergfeld) in Angriff zu nehmen. Das wäre geradezu eine Einladung an alle Lkw-Fahrer, den Krefelder Hafen von der A 57 über diese Straße und weiter über die Rheingemeinden, also auch Nierst, zu erreichen. Wir fordern deshalb die Stadt Meerbusch auf, dieses Projekt zumindest solange zurückzustellen, bis die Stadt Krefeld eine direkte Anbindung des Hafens an die A 57 vom Kreisverkehr Fegeteschstraße südlich an Stratum vorbei zum Oppumer Kreuz gebaut hat.

Einen Teilerfolg haben die Bemühungen des Nierster Bürgervereins allerdings gebracht: Erstens war die DEMO am 04. Mai 2019 mit über 200 Teilnehmern ein großer Erfolg.

Zweitens wurde mit Unterstützung durch den Landtagsvizepräsidenten Oliver Keymis und nach persönlicher Übergabe eines Antragschreibens an den NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst anlässlich des 1. Spatenstichs für die Verbreiterung der A 57 unserem Wunsch stattgegeben, die Beschilderung an den Autobahnen A 44 und A 57 zu verbessern. Damit ist ein Hinweis vorhanden, dass die Lkw-Fahrer den Krefelder Hafen nur über die Ausfahrt Krefeld Zentrum/ Uerdingen erreichen. Aber das ist nur ein Trostpflaster, denn wegen der regelmäßigen Staus auf der A 57 werden Schleichwege, z. B. über Nierst, genutzt, um möglichst staufrei zu den Betrieben im Hafen zu kommen. Und noch mehr Lkw-Verkehr wird zu erwarten sein, wenn die Getreidemühle und das Erdgastanklager in Betrieb gehen. Das Menetekel eines schweren Unfalls, möglicherweise mit Personenschaden, droht uns allen in naher Zukunft!

Was ergibt sich aus diesen insgesamt sehr düsteren Aussichten? Die gesamte Beschilderung hilft nicht, wenn keine regelmäßigen Kontrollen stattfinden. Wir fordern also im Interesse der betroffenen Bevölkerung in Nierst, Lank-Latum und den anderen Rheingemeinden, dass Polizeibeamte den Lkw-Verkehr regelmäßig überwachen, mindestens aber spezielle Lkw-Blitzer an geeigneten Stellen aufgestellt werden. Die Lkw-Fahrer sind gut vernetzt, solche Kontrollen sprechen sich in Windeseile herum.

Ulrich Fink

AKTUELLES

Nierster Bürgerverein (NBV)

Mit dem Ausscheiden von 3 älteren Vorstandsmitgliedern mussten die Aufgaben des Bürgervereins auf jüngere Schultern übertragen werden. Um einigermaßen Kontinuität in den einzelnen Sachthemen zu gewährleisten, haben die schon im Frühjahrsheft vorgestellten Arbeitsgruppen zumindest teilweise ihre Arbeit aufgenommen. So hat z. B. die Arbeitsgruppe Lkw-Verkehr schon mehrfach getagt, verschiedene Aufgaben an die Mitglieder der Arbeitsgruppe verteilt und Vorschläge erarbeitet, mit welchen Mitteln der Lkw-Verkehr aus Nierst herausgehalten werden kann. Außerdem wurde die Beschil-

derung für den Lkw-Verkehr untersucht und auf Mängel bzw. fehlende Hinweise verwiesen.

Die Arbeitsgruppe Bolzplatz hat es bereits erfolgreich geschafft, dass verschiedene Geräte von der Stadt Meerbusch aufgestellt wurden. Die Arbeitsgruppe Spielplätze versucht zurzeit, Verbesserungen durch Spenden zu erreichen. Am Festplatz war sicherlich schon aufgefallen, dass der Pajas-Brunnen längere Zeit nicht, wie gewohnt, sprudelte, weil er ohne Wasser war. Hier wurde inzwischen eine neue Pumpe eingebaut, die nun hoffentlich dazu führt, dass unter dem Pajas

at ARCHITEKTIN
ANDREA TIMMERMANN'S
ENERGIEBERATUNG & ARCHITEKTUR

PLANUNG · BAULEITUNG · ENERGETISCHE SANIERUNG



Telefon 02150-70 59 870 · Stratumer Straße 28 · 40668 Meerbusch
www.architektin-timmermanns.de · mail@architektin-timmermanns.de

das Wasser etwas kräftiger und vor allem dauerhafter hervorsprudelt.

Manches muss sich erst im Laufe der Zeit herauskristallisieren. So werden z. B. für die Arbeitsgruppe ÖPNV noch Mitglieder gesucht, die sich mit dem Thema beschäftigen wollen. Mit der allseits propagierten Verkehrswende wird der öffentliche Nahverkehr viel stärker im Fokus stehen. Es kann einfach nicht sein, dass man die Rheingemeinden

auch weiter vernachlässigt und mit einem Bus jede Stunde abspeist. Vorarbeit wurde bereits geleistet, die Rheinbahn hatte zugesagt, die Verlängerung der Buslinie 832 von Lank über die Rheingemeinden zu prüfen und das Ergebnis in Kürze vorzulegen. Bisher allerdings Fehlanzeige. Hier sollte nach dem Motto „Neue Besen kehren gut“ oder „Frische Köpfe braucht das Land“ eine Arbeitsgruppe mit jüngeren Nierstern die Arbeit aufnehmen.

„Hier hin!“ **Denken Sie jetzt an Ihre Winterreifen!**

sajot www.sajot.de
Reifen+ Service

*Flexible
 Termine
 auf Anfrage!*

**Neuer Weg 6 • 40670 Meerbusch-Osterath
 Telefon 02159/2816 • Telefax 02159/51233 • info@sajot.de**



Gefallenendenkmal auf dem Vorplatz unserer Kirche St. Cyriakus

Die Restaurierung des Gefallenendenkmals auf dem Kirchenvorplatz wurde dieses Jahr dank großzügiger Spenden vollendet. Zuletzt wurde durch die Firma Nelsen & Jänichen die neue Beleuchtung des Denkmals gefertigt und der Nierster Bevölkerung als Spende übergeben. Wir danken der Firma für diese großzügige Spende.

Nierster Bürger bemerkten, dass leider keine Inschriften der im 2. Weltkrieg vermissten Soldaten vorhanden sind. Es handelt sich um 11 Personen, die nun ebenfalls auf einer dritten Gedenkplatte geehrt werden sollen

Dem Bürgerverein liegen Angebote verschiedener Steinmetze vor, die sich auf ca. 4.000 Euro belaufen. Der Aufwand der keilförmig anzuordnenden Buchstabeninschriften passend zu den vorhandenen Gedenkplatten begründet diesen Preis.

Leider stehen die erforderlichen finanziellen Mittel dem Bürgerverein nicht zur Verfügung, so dass wir wieder auf die Meerbuscher

Spendenfreude angewiesen sind. Detailliert wird die Vorgehensweise in der nächsten Bürgerversammlung am 21.11.2019 behandelt.

Bebauungsplan und städtebaulicher Wettbewerb



Vorbereitung des Bebauungsplanverfahrens und Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs für das Wohngebiet Meerbusch-Nierst „Am Oberen Feld“

Die Stadt Meerbusch bemüht sich, die im Innenbereich von Nierst vorhandenen größeren Freiflächen einer Wohnbebauung zuzuführen. Deshalb wurde die Verwaltung der Stadt beauftragt, für die derzeit weitgehend unbebauten Flächen zwischen Stratumer

Straße und der Straße Am Oberen Feld das Bebauungsplanverfahren einzuleiten und einen städtebaulichen Wettbewerb durchzuführen.

Grundlage des Verfahrens ist das Konzept zur „Wohnbaulandentwicklung Meerbusch 2030“. Danach soll die Fläche entwickelt, d. h. erschlossen und anschließend bebaut werden. Der städtebauliche Wettbewerb soll sicherstellen, dass die zu erwartenden Ent-

würfe den Kriterien Qualität und Vielfalt entsprechen. Es wird davon ausgegangen, dass die gesamte Entwicklung des Gebiets 5 bis 6 Jahre in Anspruch nehmen wird. Angestrebt werden die Beibehaltung des dörflichen Charakters sowie eine zeitgemäße und verträgliche Nutzungsmischung unter Wahrung der örtlichen Pferdehaltung. Die Verwaltung wird mit den betroffenen Eigentümern frühzeitig Gespräche führen.



Nierster DEMO am 4. Mai 2019

Nierster gegen Lkw-Verkehr

Im Mai fand die erfolgreiche Demonstration Meerbuscher Bürger gegen den Lkw-Verkehr in Nierst statt. Über 200 Demonstranten nahmen teil und erwarteten Informationen über den heutigen Stand der vertrackten Verkehrssituation in Nierst und Lank. Mittlerweile haben bauseitige Maßnahmen auf Krefelder Gebiet zu noch mehr Engpässen und Staus geführt, was wir Meerbuscher im Vorfeld alle befürchtet haben. Hinzu kommt die neuerliche Lkw-Sperrung > 7,5 to der Uerdinger Rheinbrücke (B288).

Inzwischen haben gute Gespräche mit der Stadt Meerbusch stattgefunden, um kurzfristige Lösungen bei der Verbotsschilderung zu erreichen. Verkehrsminister Hendrik Wüst hat ebenfalls auf unsere per Brief gestellten Forderungen reagiert. Zuständigkeiten des Rhein-Kreis Neuss wurden von dort unverständlichlicherweise verneint und an die Stadt Meerbusch verwiesen usw., aber das ist nichts Neues.

Fazit:

- neue Lkw-Verbotsschilder wurden aufgestellt,
- die Autobahnbeschilderung kommt auch, und zwar auf Kosten der Stadt Meerbusch,
- Dauerblitzer werden evtl. in Nierst und Lank-Latum installiert, wenn die Zuständigkeiten mit dem Rhein-Kreis Neuss geklärt sind.



Zwei dieser Verbotsschilder stehen auf beiden Seiten der Stratumer Straße an der Einmündung Richtung Ortausgang zum Krefelder Hafen.



Dieses Verbotsschild versteht keiner und hat niemand gewollt. Es steht vor dem Kreisverkehr am neuen Parkplatz Forstenberg.



Dieses Verbotsschild steht vor der Einmündung Stratumer Straße. Es ist für Linksabbieger eindeutig.

Anarchie auf der Straße

Die Lage mit durchfahrenden Lkw in Richtung Krefelder Hafen spitzt sich von Tag zu Tag zu und wird immer aggressiver.

Wie das Foto zeigt, wurde neulich ein von Lank kommender Lkw, der zum Hafen wollte, von einem Nierster Bürger mit seinem Pkw blockiert. Im Nu staute sich der Verkehr sowohl auf der Lanker wie auf der Stratumer Straße. Der russisch sprechende Fahrer des Lkw verlangte lautstark die sofortige Weiterfahrt, er habe den Auftrag zur Warenabladung im Hafengebiet. Daraufhin

kam es zum Disput mit wartenden Autofahrern, die kein Verständnis dafür hatten, dass sie warten mussten. Eine Nierster Bürgerin forderte wutentbrannt, der Weg sei sofort freizumachen. Der Lkw-Fahrer sei schuldlos, die Blockade nicht gerechtfertigt.

Das heftige Wortgefecht zeigt letztlich, dass es Nierster Bürger gibt, die sich durchaus nicht in jedem Fall solidarisch mit den Anwohnern auf der Stratumer Straße verhalten, nämlich dann nicht, wenn sie selbst davon Nachteile erleiden. Mehrere Minuten Wartezeit sind offensichtlich manchem schon zu



viel. Was wäre erst gewesen, wenn man die Polizei eingeschaltet hätte und vielleicht 15 Minuten oder mehr Wartezeit unvermeidlich gewesen wären? Der Fall zeigt deutlich: An einer laufenden Kontrolle mit empfindlichen Strafen für durchfahrende Lkw führt

kein Weg vorbei. Allerdings zeigt der Fall auch, dass Blockaden so durchgeführt werden sollten, dass der normale Pkw-Verkehr nicht beeinträchtigt wird.

Hans-Wilhelm Webers



Sauberer Fähranleger in Langst

Alle sprechen von planerischer Neugestaltung des Fähranlegers in Langst, um den Besuchern und Ausflüglern einen einladenden An- und Ausblick zu bieten.

Nur die ständige Anhäufung von Zigarettenkippen der letzten Monate unter den Sitzbänken störte die Allgemeinheit wohl nicht. Vor Wochen lagen hier noch Hunderte von Zigarettenstummeln, die erst bei einem der nächsten Hochwasser umweltschädlich entsorgt würden.

Und jetzt hat die Stadt Meerbusch auf unsere Bitte gehandelt und für die Entfernung der Nikotin-Hinterlassenschaften gesorgt.

Wir sagen DANKE

HUBERTUS | TELOY Apotheke | Apotheke

Gesund in Meerbusch.

Ihre Stamm-Apotheken.



40668 Meerbusch-Lank, Hauptstr. 93, Tel. 02150 / 918 90 Et Hauptstr. 44, Tel. 02150 / 912 400 für WhatsApp

BESONDERE LEISTUNGEN



Blister-Service

Erleichterung bei der Einnahme ihrer Medikamente.



Meta-Check

Ihre Figur liegt in den Genen! Wissen kann schlanker machen.



Professionelle Hautberatung

Hauttyp-Bestimmung und individuelle Beratung durch unsere Kosmetikerin Ortrud Bouten.



Hebammen-Sprechstunde

Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und Baby beantwortet Ihnen unsere Hebamme Miriam Zimmermann.



Reise- u. Impfberatung



Homöopathie



Venen-Fit



Diabetes

... weitersagen:

Rabatt-Coupons helfen sparen!

Kundenkarte lohnt sich!

Besuchen Sie uns auf

stamm-apotheken.de



Bestellungen bis 16 Uhr werden am selben Abend geliefert.

NEESCHTER PLATT

Mätesmännen

Bald es et wier sowiet. Zent Mätes steht vör de Dür. Do für wolle mer os de Weckmänner, oder och Mäteskäls jenannt, ens selver backe.

Wat mer bruke:

- Zwei Ponk Weetemähl
- e Bedche mir als ene halve Liter Melk
- hongertvoffzich Jramm Zocker
- hongert Jramm jode Botter
- achzich Jramm fresche Häf
- voffzich Jramm marzepan
- vofftehn Jramm Salt
- tweimol dat Jäle vom Ei
- Rosiene on ene erdene Mutz för de Verzierung.
- (Dat jövt so e onjefähr en Dutzend Stöck)

Wie man et mäkt:

Dat Mähl en ene jrote Komp donn, dann en dat Mähl ene Medde en Külleke maake. De Melk op knapp dressich Jrad wärm maake un dann mött de Häf en dat Külleke donn. Donoch dä Zocker, dat Salt on de jode Botter dobe donn.

Dä janze Krom wött dann möt de Häng jeknätscht bes alles dur on dur es. Dä Desch mott sech dann tujedeckt an halve Stond utrohe.

Jez jet Mähl op de Döösch utstreue on dä Desch dadrop jet plattdröcke, dann wött hä von bove on von onge on von reits on lenks wie sonne Breefömschlach no de Medde tusamejefaldet. Dat Janze jetz von bove no onge so övernangerschlare, dat et en Roll jövt De Roll möt de Noht no onge onjefähr twen-

tisch Minüdde opjonn loote, möt de Häng dann dä Kopp forme on do, wo dä Hals ess, jet endröcke.

Die Jronkfijur op e Bläk läje on so en halve Stond be onjefähr dressich Jrad jonn loote. Donoch dat Fijürke jett plattkloppe – äver net dä Kopp! Ärme on Been möt e Metz enschniee. Als Verzierung dat Piefke endröcke on de Rosiene als Oure ensette. Dat Jäle vom Ei verquirle on dä Mäteskäl domöt enpinsele. Dann wier en halve Stond jonn loote. Donoch dat Janze em fürjeheete Owe be hongertnüngzich Jrad twentisch Minüdde backe. Wenn et net jeklappt hät odder wem dat tu völl Ambrasch es, dä set sesch en et Auto en fährt no Lank nom Bäcker.

Johannes Haverkamp



AUS DEM TAGEBUCH DER KITA MULLEWAPP



An einem Samstag im Mai wurden die Väter von ihren Kindern zum „Vatertag“ in die Kita eingeladen. Am Anfang sangen alle Kinder ein Lied über den „Papa“ und die Großen über die „Feuerwehr“. Begleitet mit Hammer und Amboss erklang das „Schmiedelied“.

Feuer und Flamme war nicht nur unser Motto, auch die Väter standen mit Begeisterung am Schmiedestand von Wolfgang Strucks. Flammengläser, Vulkanausbruch, selbstgebaute Feuerlöscher – mit diesen Aktivitäten waren Kinder und Väter beschäftigt. Bei

Grillwurst, Stockbrot und Paella wurde der Vormittag kulinarisch abgerundet.

Ein großer Spaß war die mobile Feuerlöschstation, begleitet von den Feuerwehren Nierst und Langst-Kierst.

Auch das Stadtradeln war für uns wieder ein Erfolg. Dank zahlreicher Mitradler haben wir einen guten Platz in der Reihe der Teilnehmer erlangt und als Kindergarten einen Preis in Form eines Laufrades erhalten. Radler, weiter so!!



Am Weltkindertag, dem 20. September, verkauften die Kinder selbstgebackenen Kuchen, Marmelade, Obst und Gemüse aus dem Garten. Der Erlös geht an eine Kinderhilfsorganisation.

Nach der „interkulturellen Woche“ haben wir den September mit dem Erntedankfest bei Grotenburg – Benda ausklingen lassen. So schließt sich der Jahreskreis mit Herbst und Winter. Viele Grüße aus Müllewapp.

Christel Gebhardt-Radek

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

**Zuverlässig
wie ein Schutzengel.
Das ist die Provinzial.**



Geschäftsstellenleiter **Bernd Kaiser**
Hauptstraße 63 • 40668 Meerbusch
Telefon 02150 6456

www.provinzial.com



KG KÖTT ON KLEEN

Sommerfest der KG Kött on Kleen am 29.06.2019



Am 29.06 lockte das Sommerfest der KG Kött on Kleen mit seinen vielen Attraktionen auch in diesem Jahr wieder viele Besucher nach Nierst. Bereits kurz nach 14 Uhr am Samstag war der Festplatz bei blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen mit Besuchern aus ganz Meerbusch gefüllt.

Die zahlreichen Kinder probierten sich an der Torwand, beim Dosenwerfen oder tobten auf einer der vielen Hüpfburgen. Absolutes Highlight für die Kinder war auch in diesem Jahr die 7 Meter hohe Riesenrutsche im Rennautodesign. Auch beim Schminken oder den Glitzer Tattoos fanden sich rasch viele Kinder ein.

Wie bei jedem Sommerfest der KG Kött on Kleen waren auch in diesem Jahr alle Attraktionen gratis.

Viele Eltern nutzten derweil die Zeit, ihre Fahrräder von der Polizei der Stadt Meer-

busch codieren zu lassen, sodass Bernd Wolters von der Polizei Meerbusch alle Hände voll zu tun hatte, die lange Schlange abzuarbeiten.

Etwas weiter hinten auf der Wiese gab es etwas ganz Besonderes zu bestaunen. In diesem Jahr fand das 2. Oldtimertraktoren-treffen während des Sommerfestes statt. Insgesamt kamen rund 30 alte Traktoren der Marken Fendt, Hanomag und Deutz aus der ganzen Region zusammen. Die Kinder freuten sich über die Planwagenfahrten, die Erwachsenen fachsimpelten über die Liebhaberstücke.

Für leuchtende Augen bei Klein und Groß sorgte die von Markus Neuhausen durchgeführte Präsentation des Feuerwehrautos.

Für die richtige Partystimmung bei Ge-grilltem und Gezapften sorgte der bekannte DJ Peppe, sodass noch lange fröhlich gefeiert wurde.

Prinzenwahl 2019

Am 06.09 versammelten sich wieder alle Mitglieder der KG Kött on Kleen in der alten Schule zur Generalversammlung. Die ersten Tagesordnungspunkte konnten schnell abgehandelt werden, so wurden unter anderem 6 neue Mitglieder in den Karnevalsverein aufgenommen. Anschließend stand die Wahl des Prinzen für die Session 2019/2020 auf dem Programm. Leider konnte an diesem Abend trotz vieler Gesprächsrunden bis in die frühen Morgenstunden kein Kandidat für dieses Amt gewonnen werden, sodass man sich entschied, die Versammlung zu vertagen.

Aus diesem Grund trafen sich die Mitglieder der KG Kött on Kleen am 27.09 erneut zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Auf dieser konnte mit Robert Daniels

schnell ein Prinz für die Session 2019/2020 gefunden werden. Auch alle weiteren Posten für den Rosenmontagszug wurden vergeben. Als Kinderprinzenpaar stellten sich kurz darauf Marie Neukirchen und Julian Vetten vor.

Ausblick Karnevalserwachen am 16.11.2019

Am 16.11 wird beim traditionellen Karnevalserwachen der Prinz der Freien Herrlichkeit sowie das Kinderprinzenpaar im Festzelt auf dem Schulhof proklamiert. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucher und eine gute Stimmung.

Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Website www.koettonkleen.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/KoettonKleen

Daniel Pennart

SP:Röhrmann

TV, Video, HiFi...persönlich.

- Reparatur
- Service
- Verkauf

Inh. Stefanie Röhrmann
40668 Meerbusch-Lank
Hauptstraße 60
>(Fußgängerzone)<
Telefon 0 21 50 / 22 04





RÜCKBLICK

Dieses Jahr hatten wir wirklich Glück mit dem Wetter. Beim jährlichen Osterfeuer am 21.04.2019 war alles perfekt, fast schon zu warm für April. Nachdem wir die letzten 2 Jahre eher Pech mit dem Wetter hatten, war diese Veranstaltung wieder sehr gut besucht. Nach der langen Sommerpause stand wie in jedem Jahr unser Familienausflug auf dem Plan, dieser ist allerdings wegen zu geringer Anmeldezahlen ausgefallen. Nächstes Jahr planen wir wieder einen Familienausflug in einen größeren Freizeitpark und hoffen auf ausreichende Anmeldungen.

Ebenso mussten wir wegen zu geringer Anmeldezahlen auch unseren Frauenausflug absagen.

In der Zwischenzeit gab es allerdings ein ganz neues Highlight, das „Dinner mit Buffet“, aufgeführt durch die Theatergruppe der Evangelischen Kirche Lank und organisiert durch die kfd Nierst. Es war ein voller Erfolg, die Karten waren ruck zuck weg. Die Erlöse gingen an die Nierster Seniorenarbeit sowie an die Kinder – und Jugendarbeit Nierst

Ende 2019

Um das Jahr ausklingen zu lassen, lädt die kfd Nierst zum zweiten Mal zum Adventsingen ein. Dieses soll jetzt immer am Sonntag vor Weihnachten um 17.00 Uhr am Weihnachtsbaum auf dem alten Schulhof in Nierst stattfinden.



DER GETRÄNKE-FACHHANDEL
LIEBISCH

GROSS- UND EINZELHANDEL • PARTY- UND FEST-SERVICE
Liebisch GmbH - Mühlenstraße 130 - 40668 Meerbusch

Kühlwagenverleih • Pavillonverleih
Zeltausschank • Zeltverleih

www.getraenke-liebisch.de

02150 - 28 88

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Leidenschaftlich
streben unser Leben*

Termine für 2020

- 18.02.2020 Frauen-Karnevalssitzung ab 18:00 Uhr
 25.03.2020 Jahreshauptversammlung und Dankeschön-Abend
für alle kfd Nierst-Mitglieder.
 12.04.2020 Osterfeier ab 17:00 Uhr auf dem Schulhof
 10.08.2020 Familienausflug / Phantasialand
 19.09.2020 Frauenausflug / Comedy Tour nach Köln
 20.12.2020 Adventssingen ab 17:00 Uhr auf dem Schulhof

Aktuell bietet die kfd folgende Aktivitäten an:

Montag

- 09.00-10.00 Uhr Seniorensport
 10.00-11.00 Uhr Stuhlgymnastik
 17.30-18.30 Uhr Breakdance
 (6 bis 16 Jahre)

Dienstag

- 19.00-20.00 Uhr Zumba

Mittwoch

- 15.00-18.00 Seniorentreff
 (alle 14 Tage)
 19.00-20.00 Uhr BOP
 20.00-21.00 Uhr Rückengymnastik

Freitag

- 17.15-18.15 Uhr Yoga

Wer Interesse hat, bei unseren Aktionen aktiv zu helfen und uns zu unterstützen,
kann sich bitte gerne melden.

Kontakt:

Ilona Appel, Tel: 709652 oder
 ilona.appel@gmx.net

Donnerstag

- 9.00-10.00 Uhr
 Wirbelsäulengymnastik für Männer
 18.00-19.00 Uhr Aerobic
 19.00-20.00 Uhr Gymnastik
 20.00-21.00 Uhr Outdoor Fitness
 20.15-21.15 Uhr Body Fitness



KINDER- UND JUGENDARBEIT NIERST

Auch diesen Frühling und Sommer haben wir wieder genutzt, um mit der Kinder- und Jugendarbeit Nierst ein umfangreiches Programm anzubieten:

Die Kooperation mit den fleißigen Helfern des Repair - Cafés war die erste große Aktion in der warmen Jahreszeit. Weiter ging es in den Osterferien zum Jump Galaxy, wo sich zahlreiche Kids ausprobieren konnten.

Natürlich haben wir auch wieder unsere Basisaktionen mit neuen Ideen gefüllt. Die U3 Krabbelgruppe hat sich regelmäßig getroffen, und beim Basteln im Mai wurde fleißig für Mamas und Papas zu ihren jeweiligen Ehrentagen geklebt, gemalt und verziert. Auch der Spielenachmittag auf dem Spielplatz war wieder eine schöne Gelegenheit, um mit anderen Kindern zu toben.

Ein ganz neues Projekt ging im Frühling an den Start. Die Musikmäuse haben mit Pauken und Trommeln ihrer musikalischen Ader bei regelmäßigen Treffen freien Lauf gelassen. Beliebt und schnell ausgebucht war der Werki-Bus, der im Juni mit seiner mobilen Kinderwerkstatt auf dem alten Schulhof geparkt hat. Hier konnten die Kinder ein Segelboot, ein Pferd oder ein Flugzeug selber aus Holz bauen. Einige Väter hätten am liebsten selber mitgemacht.

Selbstverständlich waren unsere Kids der „Kijuni“ auch am Sommerfest der KG Kött und Kleen mit Ständen vertreten. Mit zahlreichen Bastelangeboten und einem Glitzer Tattoo-Stand, bei dem die Schlange bis zum Ende nicht abriss, haben unsere Kids und helfenden Eltern den Besuchern viel Freude bereitet. Da die Glitzer Tattoos so erfolgreich waren, haben wir es uns nicht nehmen lassen, diese Aktion auch bei der Adler Nierst - Stadtmeisterschaft zu wiederholen.

Die Sommerferien haben wir genutzt, um uns neue Aktionen für den Herbst und Winter auszudenken. Hier sind wir im Herbst direkt mit dem Kindertrödel, in Kooperation mit der kfd-Nierst, in die gemütlichere Jahreszeit gestartet. Bei tollem Wetter und mit einer professionellen Schminkdame wurde an über 30 Ständen gut verkauft.

Mit dem Angebot eines Erste-Hilfe Kurses für Kinder haben wir uns einem besonders wichtigen Thema angenommen. Auch hier war die Resonanz mit zahlreichen Anmeldungen sehr positiv.

All diese Aktionen werden immer von unserem Kinder-Vorstand unterstützt, der auch diesen September bei der Kinder-Bürgerversammlung wieder getagt hat.

Wir haben hochmotivierte Kinder dabei und freuen uns natürlich immer über Neuzugänge.

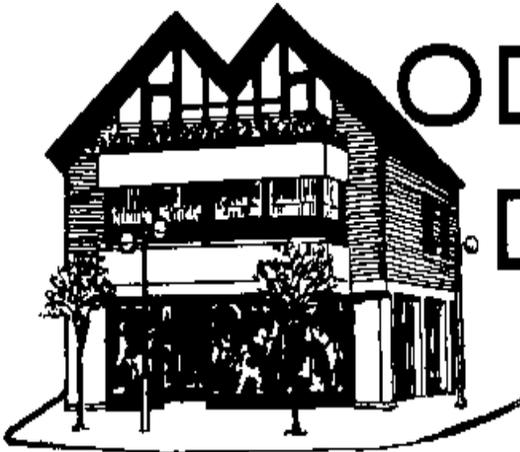
Weiter ging es im Herbst mit einer Trend-Aktion: Steine bemalen und an einem beliebigen Platz auslegen. Derjenige, der den Stein findet, kann diesen auf Instagram oder Facebook mit dem #kijuni posten und dann wieder an einem neuen Ort ablegen. Auch hier hatten die Kinder riesigen Spaß, ihre Kreativität zu entfesseln. Zu Ende ging die Saison dann natürlich mit der großen Hallo-

ween-Party, die wie im letzten Jahr ein großer Erfolg war und eine Menge Gespenster und Hexen anlockte.

Die besinnliche Zeit werden wir dann mit Kino- und Bastelabenden, den regelmäßigen Treffen der U3 Krabbelgruppe sowie weiteren Weihnachtsaktionen ausklingen lassen.

Zum Schluss noch ein kurzer Aufruf, Wir suchen immer engagierte Jugendliche und Erwachsene, die uns bei den Aktionen unterstützen.

Carina Meitza



AMM ODE DAMMER

Hauptstraße 37-39 Tel./Fax 02150/3942
40668 Meerbusch - Lank

Der Name für anziehende Mode!

SENIORBETREUUNG

In diesem Jahr stand Rheinbach, die Glasstadt in der Nähe von Bonn, auf dem Programm. Mit insgesamt 48 Senioren ging es bei angenehmem Wetter, nicht zu heiß und nicht zu kalt, ein bisschen bewölkt und windig, am 3. Juli auf den Halbtagesausflug. Natürlich musste als erstes, in Rheinbach angekommen, das Mittagessen eingenommen werden. Im Rheinbacher Brauhaus klappte das alles reibungslos, schließlich hatten wir das Essen schon vorbestellt.

Rheinbach ist, wie gesagt, Glasstadt und dafür weit bekannt. Es gibt zwar keine Glasbläserei mehr, dafür ein Glasmuseum, das wir mit sachkundiger Führung besichtigt haben. Dabei lernten wir, dass im 17. und 18. Jahrhundert böhmische Glasbläser nach Rheinbach kamen und sich hier niederließen. Es gab aber schon vorher, etwa seit 750 Jahren, Glaskunst in Rheinbach. Eine neue Belebung erfuhr die

Glasbläserei nach dem 2. Weltkrieg, als erneut böhmische Glasbläser aus dem Sudetenland nach Rheinbach kamen. Heute liegt der Schwerpunkt auf der Glasakademie mit einer Ausbildung für Künstler und Studenten.

Nach dem Museumsbesuch blieb noch Zeit für einen Bummel durch die nette Stadt oder für den Nachmittagskaffee. Um 17:30 Uhr fuhr unser Bus wieder gen Nierst. Ein schöner Nachmittag ging zu Ende. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder eine schöne Tour anbieten können, und dass unsere Senioren gesund bleiben und wieder mitfahren können. Das jedenfalls wünscht das Senioren-Team.

Das nächste Fest wird unsere Adventfeier am 4. Dezember um 15:00 Uhr sein. Näheres kann dem November-Pfarrbrief entnommen werden.

Inge Rose

HEIZOEL Norf

Inhaber Stefan Norf



In der Loh 47
40668 Meerbusch (Lank)
Telefon 02150 2584
Mobil 0172 2073777





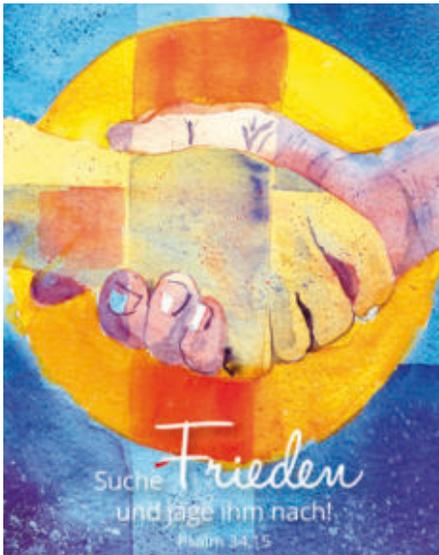
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LANK

Liebe Niersterinnen und Nierster,

und wusch, schon ist ein Jahr fast vorbei, wenn diese Ausgabe von „Nierst Aktuell“ in die Haushalte kommt. Zeit, doch einmal zu schauen, was dieses Jahr bisher so gebracht hat.

Ich freue mich jedes Jahr darüber, dass es eine neue Jahreslosung gibt, ein Gotteswort. Das gilt auch für 2019: eine Art Überschrift über das Jahr, an der man sich ausrichten und orientieren kann – am Anfang als Parole für neue 365 Tage, am Ende als Gradmesser für das, was sein konnte.

Die Jahreslosung für 2019 lautet: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)



Anfang 2019 gab es viele Gottesdienste und Veranstaltungen, bei denen dieses Wort aus

einem alten Gebet thematisiert wurde; Menschen, die unserer Gemeinde angehören, bekommen ab ihrem 70 Geburtstag einen Geburtstagsgruß mit eben diesem Spruch. Doch je älter das Jahr wird, desto seltener klingt die Jahreslosung an...Zeit, sie mal wieder hervorzuholen! Und sich mit wichtigen Fragen auseinanderzusetzen im Blick nach hinten und nach vorne auf das verbleibende Restjahr: Welche Rolle hat der Friede in meinem ganz konkreten Leben gespielt?

Habe ich ihn vermisst, mit dazu beigetragen, dass Friede einkehrt; ihn gesucht (und dann vielleicht auch gefunden); ihn angemahnt den Frieden – im Kleinen in Familie, Freundeskreis oder am Arbeitsplatz oder auch im großen Weltgeschehen? Und überhaupt: Wie sucht man eigentlich Frieden? So, wie es Jesu Ausspruch nahelegt „...wenn dir einer auf die rechte Wange schlägt, dann halte ihm auch die linke hin...“? Immer klein begeben, die Faust in der Tasche machen, die sich unwillkürlich ballt, wenn mir etwas gegen den Strich geht, damit der Friede ja nicht gebrochen wird.

Ja, es gibt ihn, den Unfrieden – in Familien und Partnerschaften, in Nachbarschaften, auch in Nierst sicherlich – machen wir uns doch da nichts vor. Sind wir denn da, wo es uns möglich war, zu „Friedenssuchern“ geworden, nicht immer aber immer öfter? Manchmal, da gleicht dieses Bemühen tatsächlich einer „Jagd“, wie es der Spruch verheißt. Und zur Jagd, da gehört ein ge-

wisses Gespür, Geduld, ein gutes Auge und eine sichere Hand – alles Dinge, die der Friede auch braucht.

Aber es lohnt sich! Denn wenn er dann gefunden ist, der Friede, dann darf die Beute gerecht geteilt werden: alle können sich dann gemeinsam am Jagdergebnis erfreuen. Habe ich neugierig gemacht auf die „Jahreslosung“? Auch im neuen Jahr 2020 wird es wieder eine geben. Sie lautet: Ich glaube, hilf meinem Unglauben!

Vielleicht haben wir ja einmal Gelegenheit, uns darüber auszutauschen?!
Ich würde mich freuen!

Ihre Pfarrerin Heike Gabernig



RUND UM ST. CYRIAKUS Das Orga-Team sagt Tschö

Liebe Nierster,
lange sah es so aus, als würde unser traditioneller Nierster Adventsbasar dieses Jahr nicht stattfinden. Zum Glück hat sich ein neues Team zusammengefunden und wird den Nierster Adventsbasar mit frischem Wind weiterführen. Da es ein Basar von Nierstern für Nierster sein wird, brauchen wir Eure Unterstützung.

Spenden in Form von:

- Kuchen
- Plätzchen
- Marmeladen
- Kinder- und Jugendbüchern
- Romane, Krimis etc.
- Gesellschaftsspiele

sind herzlich willkommen. Auch aktive Unterstützung rund um den Basar wird die Veranstaltung zu einem Erfolg machen. Wollt Ihr Selbstgestricktes, Gebasteltes, Genähtes etc. mit einem eigenen Stand anbieten? Meldet Euch gerne bei uns per E-Mail: adventsbasar-nierst@web.de oder sprecht uns persönlich an.

Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit Euch.

Euer Adventsbasar-Team
Silke Bongartz, Anna Frimmersdorf,
Isabell Metzger, Anja Ruhland und
Sonja Saint-Machin

WEIHNACHTSBASAR

ADVENTSGRILLEN

LAGERFEUER & STOCKBROT

WARME U. KALTE GERÄNKE

FOTOBOX

BÜCHER- UND SPIELBÖRSE

KAFFEE & KUCHEN

BASTELN FÜR KINDER



EINLADUNG ZUM

Nierster Familien ADVENTSBASAR

Sa. 23.11.2019

15.30 – 20.00 Uhr

Bürgerräume und
Schulhof Nierst



Der Gewinn kommt der Nierster Kinder- und Jugendarbeit zugute

St. Martin steht kurz bevor

Am Donnerstag, dem 14.11.2019, feiern wir das diesjährige Martinsfest. Begonnen wird um 17:00 Uhr mit einem Wortgottesdienst in unserer Kirche. Um 17:30 Uhr zieht der Martinszug mit hoffentlich vielen bunten Laternen durch unsere Straßen. Diesmal wird der Zug durch die Hildegundisstraße, Saliestraße, Auf dem Scheid und Lotharstraße führen, anschließend findet die Bescherung der Kinder im Festzelt auf unserem Dorfplatz statt. Beschert werden alle Kinder,

die noch nicht 15 Jahre alt sind sowie die Senioren ab 75 Jahren.

Schön wäre es, wenn die Anwohner der Straßen, durch die der Zug zieht, ihre Häuser mit Lampions und Fackeln schmücken.

Auch sollten die mitziehenden Erwachsenen eine Fackel tragen. Wie immer ist anschließend im Festzelt die Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein.

Ernst Horn



Auch eine Idee, den Schaden zu verarzten.

Wir machen es dann aber doch lieber anders.

AUTOZENTRUM-OSTERMANN

Robert-Bosch-Straße 11a
40668 Meerbusch
www.autozentrum-ostermann.de

Telefon: 0 21 50/20 60 60
Telefax: 0 21 50/20 60 61
info@autozentrum-ostermann.de

PROFISERVIC WERKSTATT

Lackierfachbetrieb
Karosseriereparaturen
Kfz-Meisterbetrieb
Autoteile + Zubehör



Ihre Kälte
in guten Händen!

Friedrich Birgels

Icematic

Der Spezialist für Eiswürfel, Crushedeis und Nuggeteis. ICEMATIC Deutschland vertreibt exklusiv die Geräte, sowie die Ersatzteile der italienischen Qualitätsmarke ICEMATIC.

KONTAKT:
Tel: 0211 / 58335820
www.icematic.net · info@icematic-deutschland.de

BIRGELS
PRIMA KÄLTE KLIMA



Der Spezialist für Kälte und Klima Technik, Gastronomie-einrichtung, Thekenbau, Schanktechnik, Kühlzellen, Kühl-möbel, Verkauf und 24 Stunden Kundendienstservice.

KONTAKT:
Tel: 0211 / 5833580
www.birgels.de · info@birgels.de

WIR BRINGEN LEISTUNG!



ADLER NIERST

Seniorenfußball

Die ersten Spieltage der neuen Saison sind gespielt und das mit mäßigem Erfolg für die Senioren. Mit 4 Neuzugängen haben wir uns vor der Saison gerade in der Breite der Mannschaft noch einmal verstärkt, um den doch relativ dünnen Kader für die neue Saison besser aufzustellen.

Zu Beginn der Saison zeigte sich eine motivierte und lernwillige Mannschaft, die bereits in den kompletten Sommerferien mit der Vorbereitung auf die neue Saison startete. Nach einer guten Vorbereitung und auch ordentlichen Spielen war die Vorfreude und die Hoffnung auf eine bessere Saison als im letzten Jahr (Tabellenletzter in der Kreisliga C) groß.

Am 1. Spieltag folgte dann auch prompt der erste Saisonsieg, wodurch sich die Mannschaft und auch das Trainerteam um Timo Ostermann in ihrer Arbeit bestätigt sahen. Spielerisch und kämpferisch zeigte sich die Mannschaft deutlich verbessert im Gegensatz zur Vorsaison.

Die nächsten Spiele gingen leider alle, mal unglücklich, mal völlig verdient, verloren, und so warten wir weiter auf einen Saisonsieg unserer Senioren. Trotz der ausbleibenden Erfolge in den letzten Wochen ist die Stimmung innerhalb der Mannschaft gut. Es wird weiter fleißig trainiert, um das Blatt wieder zu wenden und den ein oder anderen Zähler auf das Punktekonto zu erspielen.

Tobias Hüllbüsch

Jugendfußball in Nierst

In Nierst spielen auch unsere Jüngsten auf dem heiligen Rasen. Das heißt für die Kinder kurze Wege und für die Eltern die Möglichkeit zum Plausch während der Trainingseinheit. Die familiäre Atmosphäre des Vereins ist sicherlich ganz besonders. So sorgen die Eltern mit Kaffee und Kuchen für die Versorgung der Gäste während unserer Heimspiele, und nach dem Spiel wird der restliche Kuchen als Belohnung oder Trostpflaster an die Spieler verteilt.

Um einen ordentlichen Trainings- und Spielbetrieb für alle Altersklassen zu garantieren, haben wir bei einigen Altersklassen Spielgemeinschaften mit dem SSV Strümpf gebildet. Das Fazit nach einem Jahr ist durchweg positiv: Nach anfänglichem Bedenken haben sich Spieler und Eltern schnell an das Training auf zwei Plätzen gewöhnt. So haben die Nierster Spieler auch schnell die Vorteile eines Kunstrasenplatzes in der Winterzeit zu schätzen gelernt, und die Eltern haben sich zu Fahrgemeinschaften zusammengeschlossen, um die Fahrten für alle zu minimieren. Bei den Schlachtrufen zu Beginn der Spiele wurde das sperrige Wort „Jugendspielgemeinschaft“ schnell durch „JSG“ abgekürzt. Das lässt sich einfacher schreiben.

Höhepunkt des Jahres 2019 waren sicherlich die 3. Meerbuscher Fußballtage, die mit großem Aufwand und der Unterstützung vieler Vereinsmitglieder vorbereitet und durchgeführt wurden. Vom 05.07. bis zum 07.07.2019 spielten von der G-Jugend bis zur A-Jugend 46 Meerbuscher Jugendteams um den begehrten Titel. Mehr als 400 Spiele-

rinnen und Spieler, Eltern und Fans der Meerbuscher Vereine sorgten bei perfektem Wetter für eine einzigartige Stimmung auf und am Nierster Grün. Drei Tage konnten wir der Meerbuscher Fußballwelt zeigen, was ein Dorfverein leisten kann, wenn alle mit anpacken. Zum ersten Mal beteiligten wir uns im Rahmen der Veranstaltung an der Aktion „alkoholfrei Sport genießen“ und schenkten während der Meerbuscher Fußballtage keinen Alkohol aus.

Unsere Jugendmannschaften haben sich für diese Saison einiges vorgenommen und konnten in den ersten Spielen Achtungserfolge erzielen. Wir wollen, dass wir auch in den nächsten Jahren als Nierster Verein für Nierster Kinder und Jugendliche erste Wahl sind. Deshalb rufen wir allen Kindern und Jugendlichen zu: Kommt und werdet ein Teil vom Adler!

Für Rückfragen steht Ihnen Marcel Winter gerne zur Verfügung.

Kontakt: Marcel Winter, Auf dem Scheid 1, 40668 Meerbusch, Telefon: 0171 1239742
Marcel.Winter@adlernierst.de

Marcel Winter

Boule-Abteilung

Punktejagd in idyllischer Umgebung.

Die Boule-Abteilung des FC Adler Nierst wächst, gedeiht – und wird auch sportlich immer besser. In der laufenden Saison wurde erstmals ein „Training für Alle“ eingeführt, zusätzlich zu den üblichen Spielzeiten. „So können wir wunderbar unsere bisherigen lockeren und gemütlichen Spielerunden dienstags, donnerstags und sonntags beibehalten und gleichzeitig aber auch denjenigen etwas bieten, die ihre Spielpraxis weiter

verbessern wollen“, fasst Abteilungsleiter Peter Schnierda die Idee zusammen.

Und tatsächlich trägt dieses Training bereits Früchte: Waren im vergangenen Jahr die Adler-Bouler in der aus 18 Vereinen bestehenden Düsseldorfer Petanque-Stadtliga noch als zuverlässige Punktlieferanten gern gesehen, hat sich das mittlerweile gewandelt. Bestes Beispiel: Der Spieltag der Stadtliga auf der idyllischen Anlage am Kullenberg am 8. September. Dazu waren die Teams von „Boule Gerresheim“, „Deutscher Sportclub Düsseldorf“ und „TC Vorster Wald“ (Kaarst) angereist.

Doch die Punkte ließen die Gäste in Nierst: Die Adler-Bouler konnten alle drei Begegnungen für sich entscheiden, gewannen dabei sechs von insgesamt neun Spielen und machten dadurch in der Tabelle einen Sprung von Platz 16 hoch auf Platz zehn. Auch beim gemütlichen Feiern ist die gesamte Abteilung ganz vorne mit dabei. Beim Grillfest am Sonntag, 22. September, trafen sich vormittags um 11 Uhr deutlich mehr als 20 Boulespielerinnen und -spieler. Erst wurde eine Runde Boule gespielt, dann liefen bei herrlichem Wetter die Grills heiß. Weitere gemütliche Boule-Runden folgten ebenso wie anschließend Kaffee und Kuchen. Erst am frühen Abend endete dieses schöne Fest. Für diejenigen, die nicht dabei sein konnten, gab es zum Schluss noch den von Abteilungsleiter Peter Schnierda mit Augenzwinkern vorgetragenen Tipp: „Kein Problem, wir haben noch einige weitere solch netter Veranstaltungen in unserem Programm...“

Horst Kuhnes

Freitag - 29.11.2019 - 18:00 Uhr Sportplatz Kullenberg, Nierst



ab 18 Uhr

Bölte Weckmannessen

*Im Rahmen des Glühweinabends:
Traditionelles Weckmannessen für alle
aktiven Jugendspieler.*



ab 19Uhr

*Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein
mit **Prof. Dr. Don Martin**
(Unterhaltungs- /Zauberkünstler)*



Backwaren vom Handwerksbäcker
immer lecker und gesund

40668 Meerbusch
Hauptstr. 39a, Tel. 02150 2234



Glühweinabend beim FC Adler Nierst

Wir läuten die kalte Jahreszeit mit
Glühwein, Grünkohl und
Reibekuchen ein.

Kommt vorbei!
Wir freuen uns auf
euch !



Freitag - 29.11.2019 - 19:00 Uhr
Sportplatz Kullenberg, Nierst



FC Adler Nierst 1974 e.V.



Meerbuscher Silvesterlauf

31.12.2019 – Start: 10:30 Uhr

Sportplatz Kullenberg - Nierst



FC Adler Nierst 1974 e.V.



Gemeinsamer Silvesterlauf der Meerbuscher Sportvereine Adler Nierst, Osterather Turnverein, SSV Strümp und TSV Meerbusch.

Frei nach dem Motto „**Wohlfühltempo für einen Guten Zweck**“ lassen wir gemeinsam unser sportliches Jahr ausklingen.

Es werden hierbei geführte Läufe über 30, 60 und 90 Minuten sowie eine Walking-Strecke über 30 bis 45 Minuten angeboten. Auf eine Zeiterfassung verzichten wir bewusst, da es sich um keinen Wettkampf handelt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jeder Teilnehmer ist herzlich willkommen.

Als „Startgeld“ bitten wir um eine Spende, die zu 100% einem Guten Zweck zukommen wird.

Damit die Läufe pünktlich um 10:30Uhr starten, bitten wir alle Teilnehmer sich bis spätestens 10:15Uhr auf dem Parkplatz einzufinden.

Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Wir freuen uns auf !
Euer FC Adler Nierst

DER DORFCLUB



SONNIGE AUSSICHTEN: DAS STM-ENERGIEDACH.

Werden Sie nachhaltiger Energieerzeuger ohne eigene Investition.
Wie das funktioniert und wie viel Sie dabei sparen können,
erfahren Sie unter:

www.stadtwerke-meerbusch.de/energiedach
oder telefonisch unter **02159 9137-295**

stadtwerke-meerbusch.de

NBV Nierster Bürgerverein

Meerbusch – Nierst

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Alle Nierster
sind willkommen!

am Donnerstag, dem 21. November 2019, 20:00 Uhr
in den Bürgerräumen der Alten Schule

TAGESORDNUNG:

- Dr. Andrea Blaum, BUND Meerbusch, berichtet zu Umweltthemen, insbesondere zur geplanten Kreisstraße K 9 n (Bovert – Strümp)

- Bericht des Vorstands:
 1. Berichte der Arbeitsgruppen, z. B. Lkw-Verkehr, ÖPNV, Bepflanzung, Bolzplatz, Spielplätze usw.
 2. Gefallenen-Denkmal vor der Kirche, Spendenaufruf für die Herstellung und Aufstellung einer Vermisstentafel
 3. Änderung der Satzung

- Verschiedenes

Vorstand: Norbert Paas (1. Vors.), Ilona Appel (2. Vors.),
Bruce Bailey, Thomas Francke, Claudia Hillen, Carina Meitza, Inge Rose, Dirk Schürmann
Telefon (02150) 1669 und 709652
Bankkonto: Spk.Neuss, IBAN: DE 28 3055 0000 0093 3078 17
www.nbv-nierst.de, E-Mail: nierster.buergerverein@gmx.de